



Unfall auf der B 317 in Möbling: Das Auto einer 21-Jährigen wurde durch den Aufprall halbiert



FF ALTHOFEN (2)

Auto in zwei Teile gerissen

Serie von schweren Unfällen: Auf Tauernautobahn krachte Auto gegen Tunnelportal, in Möbling zwei Schwerverletzte nach „Frontalem“.

CLAUDIA BEER-ODEBRECHT

Das Auto einer 21-jährigen Angestellten wurde durch die Wucht des Aufpralls sogar in zwei Teile gerissen. Die Lenkerin war laut Polizei vermutlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit gestern Früh auf der Friesacher Straße (B 317) in Möbling ins Schleudern gekommen. Das Auto prallte frontal gegen den Pkw eines Beamten (56) aus Althofen. Die Lenkerin wurde auf die Fahrbahn geschleudert

und schwer verletzt, der zweite Lenker ebenfalls. Noch während dieses Einsatzes gab es für die Freiwillige Feuerwehr Althofen wieder Alarm: 200 Meter von der Unfallstelle entfernt hatte sich ein Wagen infolge von Straßenglätte überschlagen und blieb am Dach liegen. Lenkerin und Beifahrerin wurden verletzt.

Straßenglätte dürfte auch die Ursache für zwei schwere Unfälle auf Autobahnen gewesen sein: Auf der A 10, der Tauernautobahn, kollidierten bei Feistritz

gleich drei Lkw. Verletzt wurde niemand.

Auf der Südautobahn krachte kurz vor sieben Uhr früh ein Auto gegen ein Tunnelportal. Der Lenker des Wagens, er war Richtung Italien unterwegs gewesen, wurde dabei unbestimmten Grades verletzt. Wegen Bergungsarbeiten war eine Fahrspur der Autobahn vorübergehend gesperrt.

IM INTERNET

Mehr zum Wetter im Web:
www.kleinezeitung.at/wetter

Fleischerei um über 10.000 Euro geprellt

42-Jähriger bezog Waren für den Weiterverkauf.

LESACHTAL. Ein 42-jähriger Beschäftigungsloser steht im Verdacht, eine Fleischerei in St. Lorenzen im Lesachtal über ein Jahr lang betrogen zu haben. Es begann im Juli 2004. Der Mann, er hat keinen festen Wohnsitz, kaufte bei der Fleischerei Waren im Wert von 201,36 Euro, ohne diese zu bezahlen. Zwischen Juli 2004 und Ende Jänner 2005 ließ er sich vom Betrieb Fleischwaren im Gesamtwert von insgesamt 4495,68 Euro liefern. Allerdings blieb der Mann auch diesmal die Summe schuldig. Seine Absicht war es, die Produkte weiterzuverkaufen. Jedenfalls gelang es dem 42-Jährigen, den Fleischereibetrieb dazu zu bewegen, ihm im Laufe des Jahres 2005 Fleisch- und Selchwaren im Gesamtwert von 8540 Euro zu liefern. Vom Erlös bezahlte der Beschäftigungslose der Fleischerei dann tatsächlich 3100 Euro. Den Rest blieb er schuldig.

Nicht gezahlt hat der 42-Jährige auch die Quartierkosten in einem Hotel in Höhe von 580 Euro. Auch diese Summe wurde von der Fleischerei beglichen. Dem Betrieb entstand ein Schaden von über 10.700 Euro. Jetzt wurde der Mann wegen schweren Betruges angezeigt.

Feuer bei Heidelinde Weis

Schauspielerin entdeckte Brand nach einem Spaziergang.

VELDEN. Gestern Mittag unternahm die Schauspielerin Heidelinde Weis mit ihrem Hund einen Spaziergang. Gegen 13 Uhr kehrte sie zu ihrem Haus in Drörschitz zurück und sah, wie Rauch aus dem Dachstuhl stieg. Als sie die Wohnzimmertür öffnete, schlug ihr dichter schwarzer Qualm entgegen. Obwohl Heidelinde Weis Rauch einatmete, konnte sie zur Nachbarin laufen und von dort

die Feuerwehr verständigen. „An die 70 Männer von fünf Wehren brachten den Brand unter Kontrolle“, berichtet der Kommandant der FF Velden Walter Kofler. Das Feuer dürfte im Badezimmer ausgebrochen sein und zog mehrere Räume in Mitleidenschaft. Der Schaden wird auf 150.000 Euro geschätzt. Heidelinde Weis verzichtete darauf, ein Krankenhaus aufzusuchen.



Das Feuer beschädigte mehrere Räume im Haus von Heidelinde Weis. Erst im Vorjahr gab es hier eine Brandübung
EGGENBERGER, MORITSCHE